

Gib Mut...

Gebetszeit für Gründonnerstag 2015

Diese Gebetszeit wurde zusammengestellt
von Jens Johanni, Diözesanpräses

Herausgeber: Kolpingwerk Diözesanverband Würzburg
Kolpingplatz 1
97070 Würzburg
Tel: 0931-41999400
mail: kolpingwerk@kolping-mainfranken.de

Diese Gebetszeit ist auch im Internet zu finden:
www.kolpingwerk-mainfranken.de
Materialien/Gottesdienste/Gründonnerstag/2015

Immer wieder sind wir eingeladen miteinander zu Gott zu sprechen.

Ganz besonders in der heutigen Nacht des Gründonnerstags.

Es ist die Nacht in der Jesus um Stärkung, um Zuspruch und Mut für den vor ihm liegenden Weg, zum Vater sprach.

Er war nicht allein, er nahm seine engsten Freunde mit sich. –Er bat sie mit Ihm zu wachen.

Auch wir sind eingeladen miteinander zu Wachen, uns einzulassen und auf unser Innerstes zu hören.

Waren nicht auch wir schon mutlos und haben immer wieder Zuspruch benötigt. – Bleiben wir zusammen um miteinander in dieser Nacht zu beten und Gottes mutmachende Gegenwart zu spüren.

Liedruf: GL 286 (Bleibet hier und wachet mit mir, ...)

Stille

Lasst uns beten, damit wir Gottes Wort aufmerksam mit unserem Herzen hören.

– (kurze Gebetsstille)

Gott unser Vater, dein Sohn Jesus Christus ist für uns den Weg der grenzenlosen Liebe gegangen.

In dieser Nacht sind wir als deine Kinder versammelt um gemeinsam den Weg unseres Bruders und Herrn Jesus Christus zu betrachten. Sende uns den Beistand deines Geistes, damit wir den Sinn der Schrift verstehen.

Dein Geist ermutige uns damit wir deine Botschaft durch unser Leben in unsere Welt tragen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Schriftwort: (Mk.14,32-34)

Jesus sucht Mut und Halt, hören wir hierzu eine Stelle aus dem Markusevangelium:

Sie kamen zu einem Grundstück, das Getsemani heißt, und Jesus sagte zu seinen Jüngern: Setzt euch und wartet hier, während ich bete.

Und er nahm Petrus, Jakobus und Johannes mit sich. Da ergriff ihn Furcht und Angst, und er sagte zu ihnen: Meine Seele ist zu Tode betrübt. Bleibt hier und wacht!

Stille

Liedruf: GL 286 (Bleibet hier und wachet mit mir, ...)

Stille

Meditation:

Jesus ist allein.

Ahnt er, was auf ihn zukommt? –

Meine Seele ist zu Tode betrübt. –

Die Jünger, zurückgelassen.

Jesus, verlassen –

Wo sind die anderen? –

Wie geht es mir –

in meinen allzu menschlichen persönlichen Ängsten und Fragen?

Gott, was um mich her – mit mir – geschieht, ich sehe keinen Sinn darin.

Warum muss ich gerade hier sein?

Gedanken bewegen sich im Nebel.

Meine Blicke tasten.

Ich sehe nicht bis zu dir.

*Mein Herz!
Mit Bitternis ist es gefüllt,
Worte, meine Gebete,
so ist es mir,
prallen ab von deinem Thron – fallen ins Leere.
Mein Hoffen ist verloren!
Ich gehe verloren!
Gott, wie hältst du das aus?
Meine Wirklichkeit deckst du mit Schweigen zu.

In meiner Seele ist tiefes Erschrecken.
Sie schreit – kämpft – lauscht – dem Morgen
entgegen.
Wo bist du?*

Irmgard Powierski

– Kurze Stille –

Unsere menschlichen Gedanken –
Vielleicht auch Gedanken von Jesu damals...
Gedanken die in einem Menschen aufkeimen
können, der Angst hat, weil er weiß, dass
schlimme Ereignisse auf ihn zukommen.
Seine vorbehaltlose Liebe zu den Menschen und
zu Gott hat ihn den Mächtigen seiner Zeit zum
Ärgernis werden lassen, welches aus dem Weg
geräumt werden musste. Seine Liebe zu den
Menschen, zu ausgegrenzten und am Rande der

Gesellschaft lebenden Menschen.

Stille

Psalm: GL 38, 1. 2. (Ps 27 – kann im Wechsel gebetet werden)

– Kurze Stille –

Gebet

Lasst uns in beten um Stärkung durch unseren Glauben an Gott unseren Vater im Himmel.

– (kurze Gebetsstille)

Gott unser Vater, durch unseren Bruder und Herrn Jesus Christus, hast du uns den Weg zu dir gezeigt.

Er hat um unserer Befreiung willen die die Ängste und Nöte, ja alle Last die uns Menschen bedrücken auf sich genommen und in der Stunde der Entscheidung unter Furcht, Angst und Mutlosigkeit gelitten. Schau auf die Angst deines Sohnes und auf die Lasten der vielen Menschen, die keine Hoffnung mehr in ihrem Leben sehen. Höre ihr stilles Rufen und Stärke sie, damit die Hoffnungslosigkeit sie verlässt und lass sie mutig in die Zukunft gehen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen

Stille

Liedruf: GL 286 (Bleibet hier und wachet mit mir, ...)

Stille

Schriftwort: (Mk.14,35-36)

Jesus stellt sich mutig der Entscheidung,
das Markusevangelium schildert uns folgendes:

Jesus ging ein Stück weiter, warf sich zur Erde
nieder und betete, dass die Stunde, wenn
möglich, an ihm vorübergehe. Er sprach: Abba,
Vater, alles ist dir möglich. Nimm diesen Kelch
von mir! Aber nicht, was ich will, sondern was du
willst, soll geschehen.

Stille

Meditation:

Sich ein lassen auf Gott. –

Die Entscheidung aus der Hand geben. –

Da gehört Mut dazu.

Wie oft wollen wir Menschen die Entscheidung
selbst treffen.

Jesus überlässt sich dem Vater.

Nicht was ich will, sondern was du willst
soll geschehen.

Der Wille des Vaters soll geschehen.

Egal wie Gott handelt,
die Zusage Gottes dass alles gut wird,
dass alles Heil wird ist unverbrüchlich. –
Für Menschen oft unbegreifbar.

Gottes Heil, das Wort des Lebens welches Gott
in seinem Sohn Jesus Christus uns gegeben hat,
gilt auch dann, wenn wir ihn zurückweisen.

Es gilt für alle Menschen.

Indem Jesus den Willen des Vaters annimmt –
schweren Herzens aber mutig im Vertrauen auf
Gott, erkennen wir seine wahre Größe.

Jesus gibt sich in aller Freiheit in die Hände des
Vaters, er lässt sich ein in seine Sendung um
den Willen des Vaters geschehen zu lassen.

Gottes Wille ist uns Menschen nicht bekannt. –
Wie oft beten wir:
Dein Wille geschehen und denken an unseren
Willen.

Was ist der Wille Gottes? – Was will Gott von
mir, von dir?

Oft müssen wir Irrwege gehen, um den Willen Gottes zu erkennen.

So stehen wir immer wieder vor einer Grundentscheidung wenn wir Gott bitten mit den Worten: Dein Wille geschehe.

Jesus lieferte sich mutig den Willen des Vaters aus und lies ihn geschehen. – Zum Heil der Menschen, zum Heil für dich und mich.

Vertrauen auch wir mutig darauf, dass Gottes Wille uns Wege des Heils in unsere Zukunft eröffnet.

– Kurze Stille –

Mein Vater, ich überlasse mich dir; mach mit mir, was dir gefällt. Was du auch mit mir tun magst, ich danke dir.

Zu allem bin ich bereit, alles nehme ich an.

Wenn nur dein Wille sich an mir erfüllt und an all deinen Geschöpfen, so ersehne ich weiter nichts, mein Gott.

In deine Hände lege ich meine Seele. Ich gebe sie dir, mein Gott, mit der ganzen Liebe meines Herzens, weil ich dich liebe und weil diese Liebe mich treibt, mich dir hinzugeben, mich in deine Hände zu legen, ohne Maß, mit einem

grenzenlosen Vertrauen. Denn du bist mein Vater.

Charles de Foucauld

Stille

Psalm: GL 64, 1. 2. (Ps 115 –kann im Wechsel gebetet werden)

– Kurze Stille –

Gebet

Lasst uns in beten dass wir mutig der Verheißung Gottes trauen.

– (kurze Gebetsstille)

Gott unser Vater, in der Stunde der Entscheidung hat Jesus Christus aus seiner Sendung heraus sich mutig deinen Willen gestellt.

Lass auch uns Mut schöpfen aus unserem Glauben an deine Verheißung, damit wir dir treu bleiben und deinen Willen erkennen und geschehen lassen. Amen.

Stille

Liedruf: GL 286 (Bleibet hier und wachet mit mir, ...)

Stille

Schriftwort: (Mk.14,37-40)

Im Markusevangelium lesen wir:

Jesus ging zurück und fand sie schlafend. Da sagte er zu Petrus: Simon, du schläfst? Konntest du nicht einmal eine Stunde wach bleiben? Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung geratet. Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach. Und er ging wieder weg und betete mit den gleichen Worten. Als er zurückkam, fand er sie wieder schlafend, denn die Augen waren ihnen zugefallen; und sie wussten nicht, was sie ihm antworten sollten.

Stille

Meditation:

Die Jünger werden übermannt von der Müdigkeit. Sie haben nicht die Ausdauer Jesu. – Ahnen sie nicht, was bevorsteht? – Spüren sie nicht die Unruhe Jesu? Hören sie nicht den Hilferuf Jesu? Sie sollten mit ihm wachen, wachsam sein für das was auf sie zukommt. Warten, Wachen ist mehr als der Verzicht auf Schlaf. Warten – Erwarten ist Ausschau halten ist wach sein für das Kommende.

Erwarten wir das Handeln Gottes in unserem Alltag?

Wie oft werden auch wir müde, lassen nach in der Begeisterung.

Wir sind eingeladen, das Kommen des Reich Gottes wach zu halten in unserem Leben

Die Hoffnung auf Gottes Handeln betäubt nicht – sie macht mutig, nimmt die Angst und hält zugleich wach und spornt an..

Der Grund unserer Hoffnung ist Jesus Christus, seine Botschaft und seine Hinwendung zu Gott und den Menschen.

– Kurze Stille –

Herr, unser Gott!

Wenn wir Angst haben, dann lass uns nicht verzweifeln!

Wenn wir enttäuscht sind, dann lass uns nicht bitter werden!

Wenn wir gefallen sind, dann lass uns nicht liegen bleiben!

Wenn es mit unserem Verstehen und unseren Kräften zu Ende ist, dann lass uns nicht umkommen!

Nein, dann lass uns deine Nähe und deine Liebe spüren!

Stille

Psalm: GL 36, 1 (Ruf) mit GL 67, 2. (Ps 121)

(kann im Wechsel gebetet werden)

– Kurze Stille –

Gebet

Lasst uns in Stille um Hoffnung beten.

– (kurze Gebetsstille)

Gott unser Vater, stärke uns und gib uns Mut gegen Hoffnungslosigkeit in unserer Welt und unserem Leben anzugehen. Wecke uns immer wieder auf, dass wir wach werden, wenn unser Glaube an dich ermüdet, und komm uns entgegen, wenn wir mutlos werden.

Bewahre uns ein waches und erwartungsvolles Herz. – Lass uns mutig einander Stütze und Halt sein im Glauben.

Darum bitten wir durch unseren Bruder und Herrn Jesus Christus. Amen.

Schriftwort: (Mk.14,41-42)

Das Markusevangelium berichtet uns weiter:

Jesus kam zum dritten Mal zurück und sagte zu ihnen: Schlaft ihr immer noch und ruht euch aus? Es ist genug. Die Stunde ist gekommen; jetzt wird der Menschensohn den Sündern

ausgeliefert. Steht auf, wir wollen gehen! Seht, der Verräter, der mich ausliefert ist da.

Stille

Meditation:

Kampflos, ohne zu fliehen, ohne sich zu verstecken liefert sich Jesus aus.

Er gibt sich in die Hände seiner Verfolger.

Entschieden hat er sein Schicksal aus der Hand gegeben.

Keine falsche Hoffnung.

Er weiß, dass ihm Unrecht geschieht

Es gehört Mut dazu, sich anderen vorbehaltlos auszuliefern.

Es gehört Mut dazu, sich bis zum Letzten einzusetzen für Andere und für Gott.

In dieser bedingungslosen Liebe und mutigen Hingabe Jesu wird Gottes vorbehaltlose Liebe sichtbar.

Gott selbst liefert sich durch seinen Sohn aus.

– Kurze Stille –

Nimm, Herr, und empfangе meine ganze Freiheit, mein Gedächtnis, meinen Verstand und meinen ganzen Willen, all mein Haben und Besitzen.

Du hast es mir gegeben; dir, Herr, gebe ich es zurück.

Alles ist dein, verfüge nach deinem ganzen Willen.

Gib mir deine Liebe und Gnade, denn diese genügt mir.

Ignatius von Loyola

Stille

Psalm: GL 40, 1. 2. (Ps 36,6-11)

(kann im Wechsel gebetet werden)

– Kurze Stille –

Gebet

Lasst uns in Stille Dank sagen für die Liebe, die Gott uns durch Jesus Christus erwiesen hat.

– (kurze Gebetsstille)

Gott unser Vater, wir danken dir für deinen Sohn Jesus Christus. – Durch sein Leben ist deine Liebe zu uns Menschen in der Welt greifbar geworden. Von deiner Liebe kann uns nichts trennen. Nimm uns und unser Leben, dass wir mutig die Botschaft Jesu weitersagen und in unserem Alltag sichtbar werden lassen.

Darum bitten wir durch unseren Bruder und Herrn Jesus Christus. Amen.

Lied: GL 822 (Von guten Mächten...)

Abschluss:

Gemeinsam mit Christus waren wir verbunden am Ölberg, wir bleiben ohne ihn zurück.

Wir gedenken der Zeit seines Leidens und seiner Auferstehung in den kommenden Tagen. –

Feiern wir diese Tage bewusst mit.

Am Ende des heutigen Tages dürfen wir gemeinsam das Gebet sprechen, das Jesus uns geschenkt hat damit wir mutig im Vertrauen auf Gott unser Leben gestalten:

Vater unser im Himmel...